



Verbraucherzentrale
Mecklenburg-Vorpommern

Stark für mich.

Impressum

Herausgegeben von:

Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock

Projekt „Verbraucherschutz vor Ort.
Den Rostocker Nordwesten stärken!“

T +49 381 20870-60
nordwesten@verbraucherzentrale-mv.eu
verbraucherzentrale-mv.eu

Für den Inhalt verantwortlich:

Wiebke Cornelius, gf. Vorständin

Gestaltung und Druck:

Steffen Media GmbH

Bildnachweise:

Titel/Seite 2 KI-generiert
Seite 3 Verbraucherzentrale M-V e.V.

Stand:

September 2026



Verbraucherzentrale
Mecklenburg-Vorpommern

Verbraucherschutz vor Ort. Den Rostocker Nordwesten stärken!



**Unsere
Sprechstunden**



Manchmal wird einem alles zu viel.

Eine Kündigung, eine falsche Rechnung, eine Mahnung oder ein verloren gegangenes Paket: Im Alltag können viele Fragen und Probleme entstehen.

Gut, wenn es in solchen Situationen eine verlässliche, unkomplizierte und kostenfreie Anlaufstelle in der Nähe gibt. Die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern bietet genau das mit ihren offenen Sprechstunden an.

Kommen Sie einfach vorbei.

Wir unterstützen Sie bei Fragen und Problemen im Umgang mit Unternehmen und zeigen Ihnen Ihre Möglichkeiten auf. Ein Termin ist nicht erforderlich.

Das Projekt „**Verbraucherschutz vor Ort.**

Den Rostocker Nordwesten stärken!“ wird von der Hansestadt Rostock gefördert.



Einfach
QR-Code scannen

Offene Sprechstunden

Kommen Sie einfach vorbei – ohne Termin. Wir beraten Sie persönlich und unterstützen Sie bei Ihren Fragen.

Lichtenhagen

Stadtteilbüro
Lichtenhäger Brink 10 montags 10–12 Uhr

Groß Klein

SBZ „Bürgerhus“
Gerüstbauerring 28 montags 13–16 Uhr

Evershagen

Mehrgenerationenhaus
Maxim-Gorki-Str. 52 donnerstags 10–13 Uhr

Schmarl

SBZ „Haus 12“
Am Schmarler Bach 1 donnerstags 15–18 Uhr

Lütten Klein

SBZ „IN VIA“
Danziger Straße 45 d freitags 09–12 Uhr

Aber auch für andere Themen haben wir ein offenes Ohr. Überlegen Sie nicht lange, wer für Ihr Anliegen zuständig sein könnte. Kommen Sie im Zweifel einfach vorbei.“

Mathias Krämer
Projektmitarbeiter

